

Tradition und Zukunft im Blick

VON CHRISTIAN PURBS

Der Nachwuchs liegt dem Golfclub Hannover besonders am Herzen, die „intensive Jugendförderung“ hat sich der Club sogar in die Satzung geschrieben. Und so sind sie zu Recht auch stolz auf ihre Golftalente, die immer wieder auf Landes- und Bundesebene für Aufsehen sorgen. Mit ihren Leistungen machen die jungen Sportler deutlich, dass die Nachwuchsförderung beim Golfclub Hannover (GCH) kein Lippenbekenntnis ist. Kooperationen mit Schulen, der „Möbel Hesse Junior Cup“ als traditioneller Bestandteil des letzten Ferientages im Sommer, bewusste Trennung zwischen Leistungs- und Breitensport: Es gibt viele Beispiele dafür, dass der GCH die Zukunft fest im Blick hat. „Der GCH wurde mehrfach mit Förderpreisen ausgezeichnet. Unter anderem gehören wir zu den Landessiegern des Deutschen Golf Verbandes im Bereich Jugendarbeit bis zwölf Jahre“, sagt Präsident Michael P. Wermelt.

ERFOLGE IN JEDER LEISTUNGSKLASSE

Doch nicht nur der Golfnachwuchs fühlt sich wohl in Garbsen. Auf der Anlage am „Blauen See“ kommen vom Hobbygolfer bis zum Singlehandicapper alle auf ihre Kosten. Denn der anspruchsvolle und herrlich gepflegte Platz bietet jedem die Chance, seinem Leistungsvermögen entsprechend ein gutes Ergebnis zu erzielen. Hobbygolfer haben aufgrund der nicht allzu langen Bahnen immer eine Chance auf ein Par, für sie sind die fünf neuen Bunker, die in den vergangenen zwei Jahren in den Platz integriert wurden, kaum ein Problem. Für die sogenannten Longhitter sehr wohl, da sie beim Abschlag Gefahr laufen, in einem dieser Bunker zu landen. Das macht die Sache für



die Köpfer ein bisschen schwerer, aber auch sehr reizvoll.

SICH RUHIG ETWAS ZUTRAUEN

Bäume, enge Fairways und eine Menge Hindernisse: Vor so einem anspruchsvollen Platz wie dem des Golfclubs Hannover hat jeder Golfer Respekt. „Viele Golfer machen hier jedoch den Fehler und spielen zu ängstlich und vorsichtig“, sagt Golftrainer Bill Knowles. Sich ruhig etwas zutrauen und nicht immer gleich zu einem kleineren Schläger zu greifen, nur weil einem die Bahnen so eng vorkommen, das rät der 48-Jährige den Golfern.

Als ein reizvolles Wagnis erscheint einem auch die Überquerung einer ziemlich schmalen Brücke über die Autobahn, die auf die andere Seite des Platzes führt. Für das etwas mulmige Gefühl entschädigen jedoch die Bahnen drei bis acht. „Die besten Löcher sind auf der anderen Seite“, sagt Knowles. Brücke und Autobahn gehören beim Golfclub Hannover genauso dazu wie die erstklassigen Fairways und Grüns. Immer wieder entdeckt man auf seiner Runde durch die Parklandschaft schönen Ecken.

In dieser Idylle fühlen sich nicht nur Golfer wohl – sondern auch Eichhörnchen. Die gehen in den Bags auch schon einmal auf die Suche nach Süßigkeiten.



GELÄNDE MIT TRADITION

Die Anlage ist die älteste in der Region Hannover. Im Sommer gibt es immer einen kühlen Platz auf der Terrasse des Clubhauses, von wo aus sich das Geschehen auf dem neunten und 18. Grün prima verfolgen lässt. Ruhig einmal einen Blick wagen, das rät auch Clubpräsident Wermelt allen Golfinteressierten. „Bei uns können Golfeinsteiger ein Jahr testen, ob ihnen der Sport, der Platz, die Stimmung und das Drumherum gefallen.“

Vom Ehrgeiz gepackt

Ein größeres Kompliment kann es für einen Golfclub nicht geben. „Wenn ich nach Garbsen fahre und dort Golf spiele“, erzählt Sabine Maaßen, „dann ist das ein bisschen wie nach Hause kommen.“ Im vergangenen Jahr hat die 64-Jährige beim Golfclub Hannover zum ersten Mal den Schläger geschwungen und ein bisschen in diesen Sport hineingeschnuppert. Und weil der Wohlfühlfaktor einfach stimmte, ging dann alles ganz schnell. Begeistert vom Spiel und vom Ehrgeiz angesteckt, den Ball möglichst oft dahin zu schlagen, wo sie ihn auch hinhaben will, absolvierte Maaßen Ende des Jahres die Platzreife. „Jetzt habe ich mich auf ein Handicap von 40 heruntergespielt“, berichtet Maaßen, die in der nächsten Saison die positive Entwicklung fortsetzen will. „Ich will weiter runter, auf jeden Fall unter 30. Nächstes Jahr geht’s richtig los“, sagt die Inhaberin eines Reinigungs-Unternehmens in Hannover mit einer Mischung aus Spaß und Ehrgeiz: „Mein Mann hat Handicap 36, den will ich auf jeden Fall packen.“

Begeisterung für Golf – noch vor ein paar

>> NEU UND VOLL DABEI

Sabine Maaßen fühlt sich im Golfclub Hannover so wohl wie im eigenen Garten.



Jahren konnte Sabine Maaßen das überhaupt nicht verstehen. „Ich bin 30 Jahre lang Dressur geritten. Und bei uns Reitern hat man immer gesagt: ‚Ach, die Golfer, die schieben da doch nur den Ball ein bisschen durch die Gegend‘“. Heute weiß Maaßen, dass die Angelegenheit ein wenig komplexer ist – zumindest dann, wenn man den Ball nicht schieben, sondern fliegen lassen will. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so schwer ist. Besonders das kurze Spiel, das muss ich jetzt viel üben“, sagt Maaßen. Und wenn man sich auf dem Platz so wohlfühlt wie im eigenen Garten, dann macht sogar das Training Spaß.

DER CLUB

GOLFCLUB HANNOVER

- Präsident: Michael P. Wermelt
- Vizepräsident: Lisa Wiese-Rosenbrock und Claus Winkelvoss
- Juristische Fragen: Thomas Gätcke
- Spielführer: Barbara Koller
- Jugendwart: Jörg Engels
- Schatzmeister: Uwe Patscheke
- Greenkeeper: Clemens Smiatek
- Pro: Bill Knowles
- Pro: Joseph Awuku
- Clubsekretariat: Angelika Könnecke
- Tagesgreenfee: 35 Euro
- Greenfee Sa./So./Feiertage: 45 Euro
- Tagesgreenfee VcG: 50 Euro
- Sa./So./Feiertage VcG: 60 Euro
- Greenfee für Jugend: 10 Euro
- Erforderliches Handicap: 36,0
- Ladies’ Day: Dienstag
- Mens Day: Mittwoch
- Seniors’ Day: Donnerstag
- Anzahl der neuen Mitglieder in 2007: 47

KONTAKT

Golfclub Hannover e.V.
 Am Blauen See 120
 30823 Garbsen
 Telefon (0 51 37) 7 30 68
 Fax: (0 51 37) 7 58 51
 E-Mail: info@golfclub-hannover.de
 Web: www.golfclub-hannover.de